

## Welche Lebensräume bevorzugt die Bucklige Wasserlinse?

Die meisten (auch die großen) Florenwerke bringen über das genauere (ökologisch bedingte, nicht geographische) Vorkommen der Buckligen Wasserlinse (*Lemma gibba* L.) leider nur sehr wenig. Aus Angaben wie „in Teichen, Gräben und Seen“ ist eigentlich nichts weiter zu ersehen, als daß sie an stehendes oder schwach strömendes Wasser gebunden ist. Beobachtungen bei Münster, wo sie in einigen Gräben der Rieselfelder eine Massenentwicklung zeigt, lassen mich vermuten, daß wir es bei *L. gibba* mit einer „saprophilen“ Pflanze zu tun haben, die ihre günstigsten Lebensbedingungen in Gewässern findet, die durch organische Abwässer (allerdings nicht zu stark) verschmutzt sind. Genauere Beobachtungen hierüber wären sicher zu begrüßen. Auch der Anfänger in der Floristik wird die rundliche, einwurzelige *L. gibba* an der kugelig-schwammigen Unterseite leicht von den übrigen Wasserlinsenarten unterscheiden können.

G. Spanjer, Münster

## Vereinsnachrichten.

Die Veröffentlichung von Vereinsanschriften und Berichten erfolgt im nächsten Heft.

### Landesmuseum der Provinz Westfalen, Museum für Naturkunde.

Münster (Westf.), Zoologischer Garten.

Das Museum ist geöffnet: Täglich 10 bis 13 Uhr, außerdem Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 15—16 Uhr. Der Lesesaal des Museums ist täglich während der üblichen Dienststunden geöffnet.

### Naturschutzgebiet und Biologische Station „Heiliges Meer“.

Das Gebiet ist in der Zeit vom 1. Juni bis 31. März für den allgemeinen Besuch täglich geöffnet. Anmeldung beim Wärter! — Es wird darauf hingewiesen, daß das Naturschutzgebiet und die Station sich besonders auch für die Abhaltung von pflanzensoziologischen, limnologischen, ornithologischen und Naturschutzkursen für Lehrer, Schulen und Vereine eignet. Die Durchführung der Kurse wird auf Wunsch in besonderen Fällen vom Landesmuseum der Provinz Westfalen, Museum für Naturkunde übernommen.

Anträge auf Überlassung von Arbeitsplätzen in der Biologischen Station, für Genehmigung von Übernachtungen und Abhaltung von Exkursionen, Führungen und Kursen sind möglichst zeitig an das Museum für Naturkunde, Münster (Westf.), Zoologischer Garten, zu richten.

## Aus dem Schrifttum

**Vogelschutz als Tierchutz, Naturschutz und Schädlingsbekämpfung** (Heft 27 der Schriftenreihe „Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau“). Von Dr. Heinrich Gasow. Mit 26 Abbildungen. Preis 1,85 RM (ab 20 Stück 10 % Nachlaß). Verlag von Eugen Ulmer in Stuttgart-G., Dlagstr. 83.

Der Leiter der Vogelschutzwarte Altenhudem i. Westf. gibt hier auf Grund seiner langjährigen Arbeit auf dem Gebiete der biologischen Schädlingsbekämpfung eine eingehende Übersicht über praktische Vogelschutzmaßnahmen. — Ausgehend von der Bedeutung der insektenfressenden Vögel als zusätzliche Schädlingsbekämpfer